

# **GLEICHBEHANDLUNGSBERICHT 2013**

Bericht des Gleichbehandlungsbeauftragten der KNG-Kärnten Netz GmbH

gemäß § 106 Abs. 2 Z4 Gaswirtschaftsgesetz (GWG 2011)

und

§ 42 Abs. 3 Z 4 Elektrizitätswirtschafts- und  
–organisationsgesetz (EIWOG 2010)

sowie

§ 66 Abs. 5  
Kärntner Elektrizitätswirtschafts- und –organisationsgesetz  
(K-EIWOG 2012)

über

die getroffenen Maßnahmen

zur Erreichung der Ziele des Gleichbehandlungsprogramms

## **ALLGEMEIN**

Mit diesem Bericht kommt die KNG-Kärnten Netz GmbH ihren jährlichen Berichtspflichten als konzessionierter Verteilernetzbetreiber für die Sparte Gas laut jeweils geltendem GWG und für die Sparte Strom laut jeweils geltendem K-EIWOOG, nach.

Gegenstand des Berichtes sind die im zurückliegenden Kalenderjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 getroffenen Maßnahmen zur Sicherstellung und Überwachung der Gleichbehandlung.

## **MARKTAUFTRITT DES NETZBETREIBERS**

Die KNG-Kärnten Netz GmbH ist ein eigenständiges Unternehmen mit separater Homepage.

Das Informationsangebot auf dieser Internetseite wird laufend erweitert und beinhaltet kundenspezifische Themen wie zum Beispiel:

- Netznutzung/Tarife
- Verteilernetz
- Leitungsumlegung / Hausanschluss (-änderung)
- Zählerstandsmeldung
- Kundendatenänderung
- Lastprofil online
- Störungsdienst
- Leitungsauskunft/Schlägerungsaufsicht
- Baumaßnahmen
- Gleichbehandlung

Bei allen Netzzugangsangeboten wird die Broschüre „E-Sicher“ beigelegt, um den Netzbenutzer über die unterschiedliche Aufgabenstellung von Netzbetreiber und Lieferant zu informieren und auf die freie Wahl des Lieferanten hinzuweisen.

Entsprechend den Vorgaben der Regulierungsbehörde gab es mit 01.02.2013 eine Firmenwortlautänderung von KELAG Netz GmbH auf KNG-Kärnten Netz GmbH. Im Zuge dieser Firmenwortlautänderung kam es auch zu weitreichenden Anpassungen bezüglich des Außenauftritts. Als Beispiele seien hier genannt: Logo, E-Mail Adressen, Adresse der Homepage, ....

Weiters wird seitens der KNG-Kärnten Netz GmbH die Unterscheidbarkeit zwischen dem Netzbetreiber und der eigenen Identität der Versorgungssparte des vertikal integrierten Unternehmens dadurch sichergestellt, dass die KNG-Kärnten Netz GmbH über einen eigenen Markenauftritt und eine eigenständige Öffentlichkeitsarbeit verfügt, die sich an den zentralen Aufgaben des Verteilernetzbetreibers orientiert. Die KNG-Kärnten Netz GmbH ist zudem ein eigenständiges Unternehmen mit eigener Homepage, eigenem Firmenlogo und eigenem Briefpapier.

KNG-Kärnten Netz GmbH und der Lieferant der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft haben auch unterschiedliche Telefon-, Faxnummern und E-Mailadressen, die stets getrennt kommuniziert werden.

## **INFORMATORISCHES UNBUNDLING**

### **WIRTSCHAFTLICH SENSIBLE INFORMATIONEN sowie GESCHÄFTS- UND BETRIEBSGEHEIMNISSE**

Die Vorgaben zur Erfüllung der Legal-Unbundling-Kriterien sind im Bereich der IT durch systemtechnische Maßnahmen (Zweivertrags-/Zweikonten-Modell, Berechtigungskonzepte, ...) sichergestellt.

Der Datenzugriff des Lieferanten KELAG erfolgt durch ein standardisiertes SAP/CRM System.. Es können nur Daten abgerufen werden, welche die Kriterien, Buchungskreis des Lieferanten KELAG, Serviceart Energielieferung und Serviceanbieter Lieferant KELAG, erfüllen. Die Einhaltung der Legal Unbundling Vorgaben wurde auch durch die Gleichbehandlungsstelle überprüft.

Durch die organisatorische Aufstellung und das Berechtigungskonzept ist sichergestellt, dass Mitarbeiter nur Zugriff zu jenen Daten haben, die sie für den effizienten Ablauf ihrer Geschäftsprozesse benötigen und die ihnen aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen zustehen.

Der vertrauliche Umgang mit wirtschaftlich sensiblen Informationen sowie Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen der KNG-Kärnten Netz GmbH bedeutet, dass diese Informationen nicht unerlaubt an die KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, andere Unternehmen oder sonstige Außenstehende weitergegeben werden dürfen. Damit wird sichergestellt, dass keinerlei Bevorzugung des Vertriebs der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft im Vergleich mit alternativen Energielieferanten im Versorgungsgebiet der KNG-Kärnten Netz GmbH gegeben ist.

Im Berichtszeitraum wurde dieser Personenkreis (auch unter Bedachtnahme der Zugriffsberechtigungen auf Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse) erweitert, entsprechend geschult und mittels Unterzeichneter Verschwiegenheitserklärung zur Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms verpflichtet.

Zur Unbundlingkonformität der IT-Systemstruktur gehört auch, dass bei Ausscheiden oder Wechsel von Mitarbeitern die aktuellen Berechtigungen zeitnah entzogen bzw. der neuen Aufgabenstellung angepasst werden.

Die Geschäftsbeziehungen der KNG-Kärnten Netz GmbH zu externen Dienstleistern sind durch Verträge mit expliziten Unbundlingklauseln ausgestattet. Dienstleister, wie z.B. IT-Unternehmungen oder Inkassobüros, die temporär auf wirtschaftlich sensible Informationen oder Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse der KNG-Kärnten Netz GmbH zugreifen können, werden im Umgang mit diesen Daten unterwiesen und müssen eine Vertraulichkeitserklärung unterzeichnen. Die davon betroffenen Mitarbeiter verpflichten sich rechtsverbindlich per Vertraulichkeitserklärung zur absoluten Geheimhaltung im Umgang mit wirtschaftlich sensiblen Informationen sowie Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen. Der Zugriff auf diese Daten wird zeitlich begrenzt und endet mit dem Abschluss des jeweiligen Auftrages.

## **SCHULUNGEN / VERMITTLUNGSKONZEPT**

Mitarbeiter der KNG-Kärnten Netz GmbH, die auf wirtschaftlich sensible Informationen oder Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse zugreifen können, werden jährlich über das Verhalten am liberalisierten Markt unterwiesen.

Mitarbeiter der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, die im Rahmen von Dienstleistungsverträgen oder einer sonstigen Vereinbarung Dienstleistungen oder sonstige Tätigkeiten für die KNG-Kärnten Netz GmbH erbringen und auf wirtschaftlich sensible Informationen oder Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse zugreifen können, haben ebenfalls jährlich eine Schulung über das Verhalten am liberalisierten Markt verpflichtend zu besuchen.

Diese Schulungen/Informationsveranstaltungen werden durch die Bereichs-/Abteilungsleiter bzw. die Gleichbehandlungsstelle durchgeführt.

Mitarbeiter, die neu eingestellt oder aufgrund eines konzerninternen Stellenwechsels Zugang zu wirtschaftlich sensiblen Informationen oder Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse erhalten, müssen unmittelbar nach dem Eintritt ins Unternehmen oder nach vollzogenem Stellenwechsel die Verschwiegenheitserklärung (Bestandteil der Personalakte) unterzeichnen.

Für diesen Mitarbeiterkreis werden separate anlassbezogene Schulungen durchgeführt.

Im Berichtszeitraum wurde die Verwaltung der Verschwiegenheitserklärungen und der Schulungsbestätigungen neu geregelt. Für die Vorgesetzten ist ersichtlich welche Mitarbeiter Verschwiegenheitserklärungen unterzeichnet oder an Schulungen teilgenommen haben.

Im Zuge der Firmenwortlautänderung wurden auch die Verschwiegenheitserklärungen und das Gleichbehandlungsprogramm adaptiert. Das aktuell gültige Gleichbehandlungsprogramm wird diesem Bericht beigelegt.

Das Gleichbehandlungsprogramm ist für die Mitarbeiter im Intranet und für die Kunden im Internet veröffentlicht. Weiters stehen den Mitarbeitern zum Thema Gleichbehandlung im Intranet FAQ's, eine Übersicht der häufig verwendeten Begriffe im liberalisierten Markt, das Informationsblatt „Möglichkeiten des geöffneten Marktes“ sowie ein Multiple Choice Test zur Verfügung.

**ÜBERWACHUNG DES GLEICHBEHANDLUNGSPROGRAMMS  
GLEICHBEHANDLUNGSBEAUFTRAGTER**

Gleichbehandlungsbeauftragter der KNG-Kärnten Netz GmbH ist Herr DI Gerald Obernosterer.

Die Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms wird von den Bereichs-/Abteilungsleitern überwacht und in jährlichen Teilberichten an den Gleichbehandlungsbeauftragten dokumentiert. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Diskriminierungsfreiheit gelegt, wie z.B. die Vermeidung jedweder Ungleichbehandlung zugunsten des konzerneigenen Vertriebs im Vergleich zu alternativen Lieferanten.

Inhalt und Umsetzung der Gleichbehandlung sind als integrierender Bestandteil in den jeweiligen Prozessabläufen verankert. Die Mitarbeiter fühlen sich persönlich verantwortlich und liefern neben Hinweisen auf Mängel hinsichtlich der Gleichbehandlung in vielen Fällen auch entsprechende Lösungsansätze.

Für den zu berichtenden Zeitraum haben die Leiter der betroffenen Bereiche/Abteilungen den Gleichbehandlungsbeauftragten darüber informiert und hat auch der Gleichbehandlungsbeauftragte bei der Ausübung seiner Tätigkeit festgestellt, dass in keiner Organisationseinheit Verstöße gegen die Bestimmungen des Gleichbehandlungsprogramms der KNG-Kärnten Netz GmbH und der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft aufgetreten sind. Hieraus folgt, dass im Berichtszeitraum keine Einzelmaßnahmen oder Sanktionen wegen der Verletzung des Gleichbehandlungsprogramms getroffen werden mussten.



DI Gerald Obernosterer  
Gleichbehandlungsbeauftragter

Klagenfurt, 10.06.2014